

Erfahrungsbericht: Auslandssemester in Izmir (Türkei)

Benedikt Krüger

Mein Name ist Benedikt Krüger und ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen im Master an der FH Nordhausen. Mein drittes Semester habe ich als Erasmus-Semester an der Izmir University of Economics absolviert.

Izmir ist mit ca. vier Millionen Einwohnern die drittgrößte Stadt der Türkei und an der Westküste gelegen. Die Stadt ist sehr jung und offen, da sie kreisförmig um eine Bucht liegt ist man immer schnell am Wasser. Auch wenn die Stadt im Gegensatz zu Istanbul eher ruhig ist, sagen die meisten Türken es sei die schönste Stadt der Türkei / die Stadt mit der besten Lebensqualität. Die Bevölkerung ist sehr offen und westlich geprägt. Als Tourist/Ausländer wird man in der Regel nicht wie in Istanbul übers Ohr gehauen.

Auf die Hochschule bin ich über die FH-Seite gestoßen (Partnerhochschule). Während des Auslandssemesters habe ich ganz normal an den Vorlesungen teilgenommen und in etwa die Kurse gemacht, die ich auch in Deutschland hätte machen müssen. Die Unterrichtssprache an der Uni ist Englisch. Einen richtigen Türkisch Kurs habe ich in der Zeit nicht gemacht, allerdings den Sprachkurs „Turkish for Foreigners“ an der Uni (mehr oder weniger erfolgreich). Zur Kurswahl sei noch bemerkt, dass die Uni im Voraus ein Learning-Agreement fordert. Ich habe viel Zeit damit verbracht von Deutschland aus die richtigen Kurse auf der Internetseite zu finden, als ich dann aber dort war kam nur einer dieser Kurse zu Stande und ich musste noch einmal komplett neue Kurse suchen. Das lief alles sehr chaotisch ab. Ansonsten wurden wir herzlich an der Uni Empfangen, durch ein „Buddy-System“, bekommt jeder Austauschstudent einen Lokalen Studenten zugeteilt der ihm bei praktischen Fragen (von Wohnungssuche bis zur Kurswahl) hilft. Das hat in der Regel auch gut funktioniert.

Gewohnt habe ich immer in einer WG; über verschiedene Facebook-Gruppen der Uni ist es kein Problem ein Zimmer in einer WG zu finden. Die Preise sind allerdings teilweise etwas zu teuer! Viel Zeit habe ich mich nicht in der Wohnung aufgehalten. Einerseits werden durch die Uni verschiedene Ausflüge und Trips für Erasmus- und internationale Studenten angeboten und andererseits gibt es einfach viel zu machen und zu sehen. Durch die Erasmus Events lernt man schnell viele andere Erasmus-Studenten kennen und es wird eigentlich nie langweilig. Lässt man sich auf das Abenteuer ein so wird es ganz sicher eine super-gute unvergessliche Zeit, die ich jedem wünsche!

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.